

Trockenen Fußes von A nach B

Neuer Anbau am Schulkomplex „Fieldgen“ eingeweiht

Luxemburg. Seit Jahren schon bestand der Wunsch, die beiden Gebäude A und B auf dem engen Areal des Schulkomplexes der Privatschule „Fieldgen“ auf Nummer 21 der hauptstädtischen Rue d'Anvers miteinander zu verbinden. Mehrere Pläne lagen vor – galt es doch den Schulhof nicht weiter in seiner Größe zu beschneiden, sodass der Innenbereich des Gebäudeblocks weiterhin mit Licht durchflutet bleibt. „Der Liftschacht ist die einzige Verbindung des Gebäudes E mit dem Erdgeschoss“, so Architekt Christian Bauer. Im April 2014 wurde das Bauprojekt begonnen, und im September 2015 wurden die Arbeiten mit einem Rauminhalt von 5 908 Kubikmeter abgeschlossen.

Vor etlichen Tagen nun wurde das neue futuristische Gebäude aus Holz offiziell in Betrieb genommen. In der Bibliothek im zweiten und dritten Stockwerk stoßen die Flure aufeinander und ermöglichen so die Passage vom Gebäude A zum Gebäude B. Der Neubau schlägt mit 7,9 Millionen Euro zu Buche, wobei 80



Das neue Gebäude aus Holz besticht vor allem durch seinen futuristischen Stil. (FOTO: COPYRIGHT LUKAS ROTH, KÖLN)

Prozent vom Bildungsministerium getragen werden. Bauherrin war die „Association pour la gérance

des écoles et internats des Soeurs de la doctrine chrétienne – Agedoc“, vertreten durch Schul-

direktorin Renelde Urbain und Präsidentin Schwester Danièle Faltz. (G.L.)